

Zürcher Stufentest

Fachspezifische Anforderungen

Schlagzeug/Perkussion

- Die nachstehenden Anforderungen entsprechen dem Niveau der betreffenden Stufe und dienen als Anhaltspunkt für die Auswahl des Selbstwahlstückes.
- Ab dem Schuljahr 2018/19 müssen die SchlagzeugerInnen **auf allen Stufen** sowohl ein Drumset- als auch ein Snaredrum-Stück spielen.
- Entweder das Drumset- oder das Snaredrum-Stück muss aus der Pflichtstückliste sein. Es können aber auch beide Stücke aus der Pflichtstückliste gewählt werden.
- Die Bandstücke für Drumset werden mit Live-Band vorgetragen. Dieser Umstand schränkt die Selbstwahl ein, weil aus organisatorischen Gründen (Repertoire der Live-Band) nur Songs aus der Pflichtstückliste gespielt werden können. Damit die Schülerinnen und Schüler die Songs richtig einüben können, werden Referenz-Playalongs zur Verfügung gestellt.
- Die Auswahl des Selbstwahlstücks richtet sich nach den Voraussetzungen für den Stufentest Drumset bzw. Snaredrum.
- Der Mallet-Stufentest kann mit zwei Mallet-Stücken oder einem Mallet-Stück und einem Snaredrum-Stück bestritten werden, wobei ebenfalls eines der beiden Stücke aus der Pflichtstückliste sein muss.

Stufe	Fachspezifische Anforderungen Drumset
1	<ul style="list-style-type: none"> • 8tel Pop/Rock • 4tel Pop/Rock • Einfache 16tel/8tel Fills • Crash Akzente • Übers Ohr klar erkennbare Form • Tempi bis ca. 90 ppm • Sicheres Timing, Kennen und Ausspielen der Songform
2	<ul style="list-style-type: none"> • 8tel Rock mit Bass/Snare Offbeats • 4tel Rock schnellere Tempi mit Fills • 12/8 Pop/Rock/Soul/Blues • Einfache Fills im 12/8 Time mit 8teln und 16teln • Sicheres Timing, Kennen und Ausspielen der Songform
3	<ul style="list-style-type: none"> • Funk-Rockgrooves mit 16tel Bd/Sn • Einfache Latin Grooves (Bossa, Cha-Cha) • Shuffle Grooves • 2-takt Solos • Sicheres Timing, Kennen und Ausspielen der Songform, variantenreiche Fills

Stufe	Fachspezifische Anforderungen Drumset
4	<ul style="list-style-type: none"> • Swing, einfache Standards in Medium Tempo • Reggae, Mozambique • 4-4 Solos • Komplexere Songformen • Sicheres Timing, Kennen und Ausspielen der Songform, variantenreiche Fills, Stilsicherheit
5	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 Swing • Transition Tunes • Son, Samba, Songo, 6/8 Afro • Odd Meter Funk/Rock • Double Bass Grooves • Solos über Songformen oder Vamps • Sicheres Timing, Kennen und Ausspielen der Songform, variantenreiche Fills, Stil- und Formsicherheit
6	<ul style="list-style-type: none"> • Odd Meter Swing • Swingthemen rhythmisch mitphrasieren (z.B. Billie's Bounce) • Schnelle Tempi in allen Stilen • Sicheres Timing, Kennen und Ausspielen der Songform, variantenreiches, technisch anspruchsvolles Spiel, Stil- und Formsicherheit

Stufe	Fachspezifische Anforderungen Snaredrum
alle	siehe nachstehende Beschreibungen



Anforderungen Snaredrum Stufe 1

Rhythmik



Dynamik:


mp – f

- Dynamikwechsel nur nach  oder 
- keine cresc. oder dim.

Metren

2/2; 4/4

Tempo

 = 80 - 100

Stickings






















R, L





























Ziel

Sicheres Timing, R/L tönen gleich

Anforderungen Snaredrum Stufe 2

Rhythmik

Wie bisher + , , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,  → 3/4

, , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,  → 3/8 6/8

Dynamik:

wie vorherige Stufe + p; cresc., dim (über mind. 2 Takte); Akzente auf 8tel Noten

Metren

3/2, 3/8, 6/8

Tempo

 = 80 – 100,  = 50-70

Rudiments

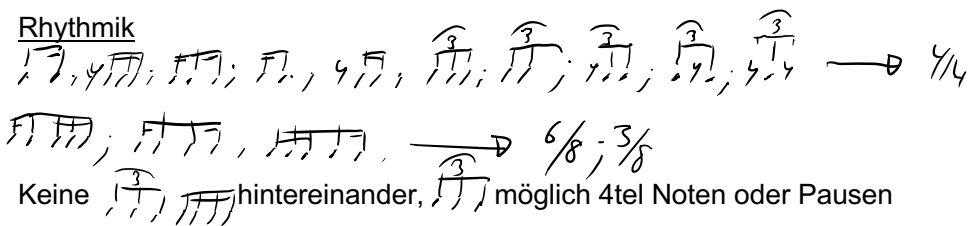
2er Wirbel (RRLL) für 8tel Noten
Paraddidles für 8tel Noten
Flam für 4tel Noten



Ziel

Sicheres Spüren der Taktart

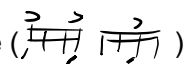
Anforderungen Snaredrum Stufe 3

Rhythmik

 $\rightarrow 4/4$
 $\rightarrow 6/8; 3/8$

Keine  hintereinander,  möglich 4tel Noten oder Pausen

Dynamik:

Akzente für 16tel Noten, nur einzelne ()


Metren

2/4, 4/4, 3/8, 6/8

Tempo

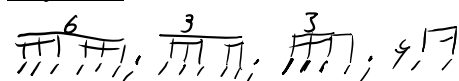
$\downarrow = 80 - 100, \quad \downarrow = 60-80$

Rudiments

Flams:	8tel Noten, mehrere aufeinanderfolgend
Akzente:	16tel Noten, am Anfang oder Ende einer Gruppe
Open Roll:	16tel Noten (RRLL)
Paraddidles/Doppelparaddidles:	16tel Noten
Closed Rolls:	 (16tel ausschlagen)

Anforderungen Snaredrum Stufe 4

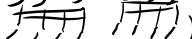
Rhythmik

 (Offbeat Ketten); \downarrow ; \downarrow

Dynamik:

p – ff, Terrassendynamik auch innerhalb von 16tel-Gruppen um max. 2 Dynamikstufen (z.B.


p → mf)


Akzente: 2er-Gruppen für 16tel bei Handsatz R/L (z.B. )

Metren

Wie vorherige Stufen plus 9/8; 12/8

Tempo

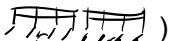
 = 80 – 120 (entsprechend der Dichte des Notentextes)

 = 60-80

Rudiments

Open Roll (32igstel Noten) RRLL, LLRR, RLLRRL (bei Sextolen im 4/4)

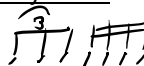
Closed (Press) Roll

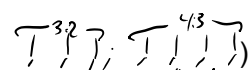
Flam auch innerhalb von 16tel-Gruppen ()

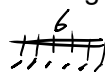
Ruffs

Anforderungen Snaredrum Stufe 5

Rhythmik

 auch hintereinander;

Überlagerungen (z.B. 

 mit y

Dynamik:

pp – ff,  Akzente,

Metren

Ungerade Taktarten (sollen für den Hörer klar erkennbar sein, also nicht über den Taktstrich hinaus komponiert).

Taktarten der vorherigen Stufen mit x-olen

Tempo

Wie vorherige Stufen

Rudiments

Closed Rolls mit cresc. und dim., pp - ff

Anforderungen Snaredrum Stufe 6

Die Anforderungen sollen sich in allen Bereichen von Stufe 5 abheben. Wo möglich soll eine einfache, übersichtliche Notation (mit entsprechenden Spielregeln) gewählt werden.
Ebenfalls möglich sind alle gebräulichen x-olen (5, 7, 9, 11)

Die Rhythmik soll sich schwerpunktmässig einem oder zwei Themen widmen.

Wenn Phrasen über den Taktstrich geschrieben werden, kann das Stück über ein Bassdrum-Ostinato gespielt werden.